

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-314-05			
	AZ:	20.1-neu			
	Datum:	30.08.2005			
	Amt:	Finanzverwaltungsamt			
	Verfasser:	Gabriele Neumann			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
13.10.2005 Stadtverordnetenversammlung					
Betreff Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens 2004 der kostenrechnenden Einrichtung Wochenmarkt					

Mitteilungsinhalt:

Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens 2004 der kostenrechnenden Einrichtung Markt

Nach § 11 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind kostenrechnende Einrichtungen solche Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum überwiegenden Teil aus Entgelten finanziert werden. Einrichtungen sind Teilbereiche (regelmäßig Unterabschnitte) des Haushaltes, die eine spezielle wirtschaftliche Leistung für den Benutzer erbringen. Wenn die Gemeinde durch ihre Einrichtungen Dienstleistungen für Dritte erbringt, sollen die Benutzer der Einrichtungen ihren direkten wirtschaftlichen Vorteil durch die Zahlung eines Entgeltes ausgleichen.

Ist die gemeindliche Tätigkeit der öffentlichen Einrichtung hoheitlich ausgestaltet, ist eine öffentlich-rechtliche Entgelterhebung in Form der Benutzungsgebühr vorzunehmen. Die konkrete Rechtsfolge aus § 11 der GemHVO bedingt grundsätzlich die Veranschlagung von nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten angemessenen Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Ebenso ist bei der Kostenrechnung nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen. Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten ?

Kosten entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabenachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die – Umwandlung der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird. Das ist der Betriebsabrechnungsbogen – BAB –, der für das Jahr 2004 für die hier in Rede stehende Einrichtung als Anlage 1 beigelegt ist.

Neben dem Nachweis der – Kosten – kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analyse des – betriebswirtschaftlichen – Geschehens und vor allem der – Kostendeckung – zu.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen des BAB – Markt – 2004:

Im Altstadtzentrum der Stadt Vetschau/Spreewald wird wöchentlich von Donnerstag bis Freitag der öffentliche Wochenmarkt auf dem Marktplatz durchgeführt. Der Veranstalter des Wochenmarktes ist die Stadt Vetschau/Spreewald im Sinne von § 69 der Gewerbeordnung. Für die Durchführung des Marktes ist das städtische Ordnungsamt zuständig.

Erläuterungen des Abrechnungssystems

Abrechnungsspezifische Ziele

- Ermittlung der Kosten als Grundlage für eine kostengerechte Gebührenbedarfsermittlung

- Kostenermittlung, um zu prüfen, ob und in welcher Höhe eine Kostenerstattung verlangt werden muss
- Ermittlung der Marktreinigungskosten als Grundlage für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Reinigungsform des Marktes.

In der Spalte 001 des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) sind die Jahresrechnungsbeträge der Kameralrechnung per 31.12.2004 dargestellt. Unter Hinzu- und Abrechnung der Spalte 002 und 003 sind in Spalte 004 die – Kosten – ausgewiesen, die für die Entgelt- bzw. Gebührenkalkulation anzusetzen sind.

In der Zeile 12 sind die Gesamtkosten, die sich aus dem Wirtschaftsjahr 2004 ergeben, nachgewiesen wie folgt:

Markt 14.061,80 Euro

Das städtische Ordnungsamt hat den Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald beauftragt, die Marktreinigung durchzuführen.

Die Kostenabrechnung erfolgt auf der Grundlage der Auftragsabrechnungen des Bauhofes. In der Auftragsabrechnung wurden die entstandenen Lohnkosten sowie die Fahrzeugkosten (Einsatz von Multicar für Abtransport des Abfalls) veranschlagt.

Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt. Die Fahrzeugverrechnung erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung der Einsatzstunden der Fahrzeuge des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald. Für die Ermittlung der Verwaltungskosten wurde der Arbeitszeitaufwand jedes einzelnen Angestellten, der mit der Durchführung und Abrechnung des Marktes befasst ist, festgestellt.

Erläuterung der Abgrenzungsrechnung

Spalte 003 = Abgrenzung – Eingliederung -

Die Leistungen von Firma wurde aus Haushaltsmitteln 2005 beglichen, betrafen aber das Wirtschaftsjahr 2004, da es sich um Kosten aus dem Jahr 2004 handelt, müssen diese in den BAB eingegliedert werden.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

52,20 Euro	Costar, Miete Preßcontainer 12/2004
28,16 Euro	KAEV, Deponiegebühren 11/2004
<u>98,35 Euro</u>	Finanzamt, Umsatzsteuer-Vorauszahlung 4.Quartal 2004
178,71 Euro	
=====	

Spalte 003 = Abgrenzung – Ausgliederung -

Die Abrechnung der Deponiegebühren vom Kommunalabfallentsorgungsverband 2003 sowie die Erstattung der Steuern 2002 vom Finanzamt erfolgten im Haushaltsjahr 2004. Aus diesem Grund wurden diese Rechnungen aus dem Wirtschaftsjahr 2004 ausgegliedert.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

+	323,64 Euro	Finanzamt Calau, Erstattung 2002 Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag
-	100,80 Euro	Costar, Miete Preßcontainer 11-12/2003
-	<u>3,60 Euro</u>	Costar, Vorsteuer Miete Preßcontainer 11-12/2003
+	219,24 Euro	
	=====	

Zeile 6 und 7: Kalkulatorische Abschreibung und Zinsen

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Anlagenfortschreibung. Die kalkulatorischen Kosten wurden veranschlagt für die Schaltschränke und die Weihnachtsmarktbeleuchtung. Die Abschreibung erfolgt linear, d.h. gleichbleibend. Somit setzen sich die Kosten wie folgt zusammen:

Restbuchwert per 01.01.2004	5.409,11 €
Abschreibung	988,98 €
Restbuchwert per 31.12.2004	4.420,13 €
6 % kalkulatorische Zinsen	265,21 €

Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse 2004 bildet der BAB 2004 mit dem Wirtschaftsergebnis. Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Kostenstelle Markt verteilt, welche die Kosten verursacht. Die Summe der Kosten im Wirtschaftsjahr 2004 belaufen sich auf 14.061,80 €. Die Kosten können aus dem beigefügten Betriebsabrechnungsbogen für das Jahr 2004 entnommen werden.

Die Gesamtkosten für die Betreibung des Marktes (nach BAB) setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenarten	Wirtschaftsjahr 2003 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2004		Mehr- bzw. Minder- ausgaben gegenüber dem Vorjahr - Euro -
		-Euro-	prozentualer Anteil	
Unterhaltungskosten	----	103,04	0,73 %	+ 103,04
Bewirtschaftungskosten + Eingliederung aus HH-Jahr 2004	927,89	1.352,89	9,62 %	+ 425,00
Steuern + Eingliederung aus HH-Jahr 2004	405,18	514,96	3,66 %	+ 109,78
Kalkulatorische Kosten	1.313,53	1.254,19	8,92 %	- 59,34
Lohnkosten/Bauhof	2.027,41	2.216,58	15,77 %	+ 189,17
Fahrzeugkosten/Bauhof	500,50	534,00	3,80 %	+ 33,50
Verwaltungskosten	8.326,36	8.086,14	57,50 %	- 240,22
Summe:	13.500,87	14.061,80	100,00 %	+ 560,93

- Zusammensetzung der Steuern
Zeile 4: Steuern

	- Euro-	%
Vorsteuer aus Ausgaben	50,68	9,84
Umsatzsteuer-Zahllast + Eingliederung aus HH-Jahr 2005	464,28	90,16
Summe:	514,96	100,00

- Lohnkosten
Zeile 9: Lohnkostenverrechnung Bauhof

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald.

Personalkosten-Gesamtausgaben	427.970,12 €
Bauhof 2004 (Arbeiter und Zivildienstleistende)	
Personalkosten Markt	2.216,58 €

Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 0,52 % an den Gesamtpersonalausgaben des Bauhofes.

- Verwaltungskostenanteil 2004:

Personalausgaben der Querschnittsämter 2004	1.968.970,14 €
anteilige Verwaltungskosten für den Markt	8.086,14 €

Dies entspricht einem Anteil in Höhe von 0,41 % an den Personalausgaben der Querschnittsämter.

Analyse der Einnahmen

Im Jahr 2004 wurden 11.571,48 € an Gebühren eingenommen. Diese Einnahmen setzen sich aus den Benutzungsgebühren bzw. Entgelten und dem Ersatz von Energie und Wasser sowie der Umsatzsteuer aus den Einnahmen zusammen:

Kostenarten	Wirtschaftsjahr 2003 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2004		Mehr- bzw. Minder- einnahmen gegenüber Vorjahr - Euro -
		-Euro-	prozentualer Anteil	
Benutzungsgebühren bzw. Entgelte	11.569,72	11.007,61	95,13 %	- 562,11
Ersatz von Energie und Wasser	125,52	144,84	1,25 %	+ 19,32
Umsatzsteuer aus Einnahmen	417,47	419,03	3,62 %	+ 1,56
Summe:	12.112,71	11.571,48	100,00 %	- 541,23

Aus der Darstellung geht hervor, dass sich die Einnahmen im Jahr 2004 gegenüber dem Jahr 2003 um einen Betrag von 541,23 € verringert haben.

Auswertung des Überschusses bzw. Fehlbetrag

Das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2004 macht deutlich, dass die – Einrichtung –Markt einen Zuschussbedarf von 2.490,32 € ausweist, das sind 1.102,16 € mehr als im Wirtschaftsjahr 2003. Im Jahr 2003 betrug der Zuschuss der Stadt Vetschau/Spreewald 1.388,16 €. Demnach beträgt der Zuschuss der Stadt ca. 18 %.

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------